

Ausschreibung
Südbadische Meisterschaften
im Rollkunstlaufen und Solotänzen
25. und 26. Juni 2016 in Freiburg im Breisgau

1. Organisationsplan

Veranstalter:	Südbadischer Rollsport- und Inline Verband e.V.
Ausrichter:	Freiburger Turnerschaft von 1844
Austragungsort:	LLZ Freiburg, Schauenberghalle, Schwarzwaldstr. 181, 79117 Freiburg
Lauffläche:	22 x 42 Meter, Holz / Rollerwear Beschichtung
Leitung:	Christine Ziser, Fachwartin Rollkunstlauf im SRIV
Organisation:	
Wertungsrichtereinteilung:	SRIV
Finanzen:	Jugendwartin im SRIV
Meldebüro:	Jugendwartin im SRIV
Rechenbüro:	1844 Freiburg
Musik:	1844 Freiburg
Ansage:	1844 Freiburg
Presse:	1844 Freiburg
Wertungsrichterbetreuung:	1844 Freiburg

2. Meisterschaft :

Wettbewerb Nr. A 1 Meisterklasse Damen

(Jahrgang 1996 und älter)

Meldegebühr:	Pflicht- oder Kürlaufen	je	€ 15,-
Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 - M4		
Kurzkür:	2,15 Minuten +/- 5 Sekunden		
Kür:	4,0 Minuten +/- 10 Sekunden		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 = 50 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt	160 = 100 %	Kombination
Testbedingungen:	keine		
Figurengruppen:	M1:	20a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b	
	M2:	21a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b	
	M3:	22a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b	
	M4:	23a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b	

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente (Reihenfolge beachten*):

1. Axel (doppelt)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mindestens drei, höchstens fünf Sprüngen, davon mindestens ein Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette Klasse A** (vgl. CIPA-Regel 3.56.01)
5. Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel, (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetteneingang ist frei wählbar
6. Schrittfolge (2016: Kredis) gem. CEPA-Reglement

* s. Anhang Nr. 1.1

** s. Anhang Nr. 1.2.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen Kreis-, Diagonal- oder Serpentine
- Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
- Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein

Wettbewerb Nr. A 2 Meisterklasse Herren

Bedingungen wie Wettbewerb 1 (Meisterklasse Damen)

Wettbewerb Nr. A 4 Meisterklasse Solotänzen

(Jahrgang 1996 und älter)

Meldegebühr:	€ 15,-		
Pflichttänze:	Quickstep		
Style Dance:	Classic Medley (2,20 Min +/- 10 Sek.)		
Kürtanz:	2,30 Minuten +/- 10 Sek.		
Höchstpunktzahl:	Pflicht		
	+ Style Dance	20	50% Multiplikator 1
	Kürtanz	20	50% Multiplikator 1
	Gesamt	40	100%

Testbedingungen: keine

Wettbewerb Nr. A 5 Junioren Damen

(Jahrgänge 1997, 1998)

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotänzen,

Meldegebühr:	Pflicht- oder Kürlaufen	€ 15,-
Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 - J4	
Kurzkür:	2,15 Minuten +/- 5 Sek.	
Kür:	4,0 Minuten +/- 10 Sek.	
Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 = 50 % Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 % Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 % Multiplikator 3
	Gesamt	160 = 100 % Kombination
Testbedingungen:	keine	
Figurengruppen:	Ju1:	20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b
	Ju2:	21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b
	Ju3:	22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b
	Ju4:	23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente (Reihenfolge beachten*):

1. Axel (einfach oder doppelt)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus drei, höchstens 5 Sprüngen. (davon mindestens ein Sprung mit 2 oder mehr Drehungen)
4. Einzelpirouette der Klasse A** (vgl. CIPA-Regel 3.56.01)
5. Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel,
6. (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetteneingang ist frei wählbar
7. Schrittfolge (2016: Kreis) gem. CEPA-Reglement)
Schrittfolge muss Drehungen in beide Richtungen enthalten. Sin im ersten Halbbogen Drehungen im

* s. Anhang Nr. 1.1

** s. Anhang Nr. 1.2.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen Kreis-, Diagonal- oder Serpentine
- Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
- Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- **CEPA Reglement beachten**

Wettbewerb Nr. A 6 Junioren Herren

Bedingungen wie Wettbewerb Nr. 5 (Junioren Damen)

Wettbewerb Nr. A 7 Junioren Solotanz

(Jahrgänge 1997 und 1998)

Meldegebühr:	€ 15,-
Pflichttänze:	Rocker Foxtrott
Style Dance:	Classic Medley
Kürtanz	2.30 Min +/- 10 Sek.
Höchstpunktzahl:	Pflicht 20 50% Multiplikator 1
	+ Style Dance
	Kürtanz 20 50% Multiplikator 1
	Gesamt 40 100%

Testbedingungen: Keine

:Wettbewerb Nr. A 8 Jugend Damen

(Jahrgänge 1999 und 2000)

Meldegebühr: Pflicht- oder Kürlaufen € 15,-

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotanz,

	Kombinationslaufen	€ 30,-
Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jg1 - Jg4	
Kurzkür:	2,15 Minuten +/- 5 Sek.	
Kür:	4,0 Minuten +/- 10 Sek.	
Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 = 50 % Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 % Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 % Multiplikator 3
	Gesamt	160 = 100 % Kombination
Testbedingungen:	keine	
Figurengruppen:	Jg1:	20a/b - 33a/b - 16a - 36a/b
	Jg2:	21a/b - 32a/b - 17a - 29a/b
	Jg3:	22a/b - 33a/b - 17a - 36a/b
	Jg4:	23a/b - 32a/b - 30a/b - 29a/b

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente (Reihenfolge beachten*):

1. Doppel-Rittberger oder Doppel Axel
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus drei, höchstens 5 Sprüngen davon mindestens ein Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette: Inverted, Hacke vorwärts oder rückwärts, (mindestens 3 Umdrehungen)
5. Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel, (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetteneingang ist frei wählbar
6. Schrittfolge (2016 Kreis) (vgl. CIPA-Reglement)

* s. Anhang Nr. 1.1

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen Kreis-, Diagonal- oder Serpentine
- Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
- Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- Ein Toeloop (einfach, doppelt oder dreifach)
- **CEPA Reglement beachten**

Wettbewerb Nr. A 9 Jugend Herren

Bedingungen wie Wettbewerb 8 (Jugend Damen)

Wettbewerb Nr. A 10 Jugend Solotanz (Jahrgänge 1999 und 2000)

Meldegebühr:	€ 15,-
Pflichttänze:	Europäischer Wakzer Imperial Tango
Kürtanz	2.30 Min +/- 10 Sek.
Höchstpunktzahl:	Pflicht 20 50% Multiplikator 1
	Kürtanz 20 50% Multiplikator 1
	Gesamt 40 100%
Testbedingungen:	Keine

Wettbewerbe Nr. A 11 Schüler A Mädchen

(Jahrgänge 2001 und 2002)

Meldegebühr:	Pflicht- oder Kürlaufen	€ 15,-
	Kombinationslaufen	€ 30,-

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotänzen,

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe A1 - A4		
Kurzkür:	2,15 Minuten +/- 5 Sek.		
Kür:	3,30 Minuten +/- 10 Sek.		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 = 50 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt	160 = 100 %	Kombination
Testbedingungen:	Keine		
Figurengruppen:	A1:	13a - 19a/b - 15a - 20a/b	
	A2:	18a/b - 21a/b - 30a/b - 28a/b	
	A3:	19a/b - 22a/b - 16a - 28a/b	
	A4:	13a - 18a/b - 30a/b - 23a/b	

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente (Reihenfolge beachten*):

1. Axel (einfach)
2. Eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei max. 5 Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
4. Inverted oder Hacke vorwärts oder rückwärts, mindestens drei Umdrehungen
5. Pirouetten-Kombination mit mindestens zwei Kanten- oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position, Pirouetten-Eingang und -Ausgang sind frei wählbar
6. Schrittfolge (2016: Kreis) gem. CEPA-Reglement

* s. Anhang 1.1.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

- Eine Schrittfolge Diagonale, Kreis oder Serpentine
- Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
- Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
- Ein Toeloop, einfach, doppelt oder dreifach muss enthalten sein)
- Ein Doppel-Rittberger muss enthalten sein.
- Maximal 6 Sprungelemente
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- **CEPA Reglement beachten**

Wettbewerb Nr. A 12 Schüler A Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 11 (Schüler A Mädchen)

Wettbewerb Nr. A 13 Schüler A Solotänzen

(Jahrgänge 2001 und 2002)

Meldegebühr:	€ 15,-		
Pflichttänze:	Federation Foxtrott Siesta Tango		
Kürtanz	2.00 Min +/- 10 Sek.		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	20	50% Multiplikator 1
	Kürtanz	20	50% Multiplikator 1
	Gesamt	40	100%
Testbedingungen:	Keine		

Wettbewerb Nr. A 14 Schüler B Mädchen

(Jahrgänge 2003 und 2004)

Meldegebühr:	Pflicht- oder Kürlaufen	€ 15,-
	Kombinationslaufen	€ 30,-
Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe B1 - B2 (neu 2013)	

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotänzen,

Kurzkür:	2,15 Minuten +/- 5 Sek.		
Kür:	3,0 Minuten +/- 10 Sek.		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	60 = 50 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	15 = 12,5 %	Multiplikator 0,75
	<u>Kür</u>	<u>45 = 37,5 %</u>	<u>Multiplikator 2,25</u>
	Gesamt	120 = 100 %	Kombination

Testbedingungen: Keine

Figurengruppen:

SB 1		SB 2:	
19 a/b Gegendreier	...ve	18 a/b Gegendreier	...va
22 a/b Gegenwende	...va	23 a/b Gegenwende	...ve
16 a Schlinge	Rra	30 a/b Schlangenbogenschlinge	...va
13 a Doppeldreier	Rre	12 a Doppeldreier	Rra

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach)
2. Ingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, höchstens doppelt, davon ein Doppel-Salchow
4. Vorwärts-Waage (mindestens drei Umdrehungen, Eingang amerikanisch, Ausgang aufrecht va)
5. Rückwärts Waage (mindestens drei Umdrehungen, Eingang amerikanisch ohne Fußwechsel und ohne Kantenwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra)
6. Schrittfolge (2016: Kreis) gem. CEPA-Reglement

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

- Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
- Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
- (Ein Toeloop, einfach oder doppelt muss enthalten sein)
- Maximal 12 Sprünge
- Mindestens eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine). Sie muss einen Rittbergerschritt enthalten (Doppeldreier mit gekreuztem Spielfuß).und mind. drei Gegendreier
- Eine Spiralschrittfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
- Maximal 3 Pirouettenelemente (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
- Sprünge (maximal zwei Umdrehungen) der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- Arabeskensequenz ist **keine** anerkannte Schrittsequenz)

Wettbewerb Nr. A 15 Schüler B Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb Nr. 14 (Schüler B Mädchen)

Wettbewerb Nr. A 16 Schüler B Solotänzen

(Jahrgänge 2003 und 2004)

Meldegebühr:	€ 15,-		
Pflichttänze:	Swing Foxtrott Rhythm Blues		
Kürtanz	2.00 Min +/- 10 Sek.		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	20	50% Multiplikator 1
	Kürtanz	20	50% Multiplikator 1
	Gesamt	40	100%
Testbedingungen:	Keine		

Wettbewerb Nr. A 17 Schüler C Mädchen

(Jahrgänge 2005 und 2006)

Meldegebühr:	Pflicht- oder Kürlaufen	€ 15,-
--------------	-------------------------	--------

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotänzen,

	Kombinationslaufen	€ 30,-	
Pflicht: Kür:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe C1 - C2 2:30 Minuten (+/-10 Sek)		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	30 = 50 %	Multiplikator 1
	Kür	30 = 50 %	Multiplikator 1,5
	Gesamt	60 = 100 %	Kombination
Testbedingungen:	Keine		
Figurengruppen:	C1:	3a - 28a - 15a	
	C2:	4a - 28b - 14a	

Vorgeschriebene Kürelemente:

- Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppeltoeloop und Doppelsalchow. (Ein Toeloop, einfach oder doppelt muss enthalten sein)
- max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
- Beide Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- Pirouetten: Standpirouette, Sitzpirouette oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
- Pirouetten-Kombination: Mind. und max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
- Mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl) Sie muss einen Rittbergersschritt enthalten (Doppeldreier mit gekreuztem Spielfuß) und drei Gegendreier

Eine Spiralschrittfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die der Querachse der Lauffläche nutzt.

- **CEPA Reglement beachten**

Wettbewerb Nr. A 18 Schüler C Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb Nr. 17A (Schüler C Mädchen)

Wettbewerb Nr. A 19 Schüler C Solotänzen

(Jahrgänge 2005 bis 2006)

Startgebühr:	15,- €		
Pflichttänze:	Glidr Walz City Blues		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	20	100% Multiplikator 1
Testbedingungen:	Keine		

Wettbewerb Nr. A 20 Schüler D Mädchen (nur Kombination)

(Jahrgänge 2007 bis 2008)

Meldegebühr:	Pflicht- oder Kürlaufen	€ 15,-	
	Kombinationslaufen	€ 30,-	
Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe D1 - D2		
Figurengruppen:	D1:	3a - 8a/b - 11a	
	D 2:	4a - 9a/b - 10a	
Kür:	2:30 Minuten (+/-10 Sek)		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	30	50% Multiplikator 1
	Kür	30	50% Multiplikator 1,5
	Gesamt	60	100 % Kombination
Testbedingungen:	Keine		

Vorgeschriebene Kürelemente:

- Mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale die einen Rittberger Schritt (Doppeldreier mit gekreuztem Spielfuß) und drei Gegendreier enthalten muss.

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotänzen,

- Eine Spiralenfolge mit mind. 2 Arabesquen (Spielbeinknie Knie über Hüfte) die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
- Einzelsprünge mit max. einer Umdrehung oder weniger und Axel, dürfen nicht öfter als 3 Mal in der Kür ausgeführt werden. (Ausnahme: eine Kombination aus drei bis fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger.) Ein Toeloop (einfac) muss enthalten sein.
- Max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen, die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. oben)
- Mindestens zwei Pirouetten, (max. eine Kombinationspirouette erlaubt). Erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- und Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
- **CEPA Reglement beachten**

Wettbewerb Nr. A 21 Schüler D Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb A 20 (Schüler D Mädchen)

Rahmenwettbewerbe

Wettbewerb Nr. B 1 Cup Damen

(Jahrgänge 2002 und älter)

Meldegebühr: Pflicht- oder Kürlaufen je € 15,-
Kombinationslaufen je € 30,-

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen
Gruppe 1:
20a/b Wende ..va
19a/b Gegendreier ..ve
30a/b Schlangenbogen-Schlinge ..va

Gruppe 2:
22a/b Gegenwende ..va
18a/b Gegendreier ..va
16a Schlinge Rra

Achtung! Pflichtfiguren können sich noch ändern, da kein Doppeldreier enthalten ist.
evt. Schlangenbogen Doppeldreier ..ra und Doppeldreier § ..va

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sek.

Testbedingungen: Keine

Höchstschwierigkeit: alle Sprünge, alle Pirouetten
Jeder Sprung darf nur max. zwei Mal in der Kür ausgeführt werden.
Ausnahme Rittberger: Max. 5 Rittberger. Es darf dann nur noch ein weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden.

Vorgeschriebene Kürelemente: Eine Spiralschrittfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
Mindestens eine der Arabesken muss für mindestens sechs Sekunden gehalten werden.

- Mind. eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) die einen Rittbergersschritt mit gekreuztem Spielfuß enthalten muss und drei Gegendreier
- Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein, **die eine Sitzpirouette enthält.**)

Testbedingungen: keine

Wettbewerb Nr. B 2 Cup Herren

Bedingungen wie Wettbewerb Nr. B 1 (Cup Damen)

Wettbewerb Nr. B 3 Nachwuchsklasse Mädchen

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotanz,

(Jahrgänge 2003-2004)

Meldegebühr: Pflicht- oder Kürlaufen je € 15,-
Kombinationslaufen je € 30,-

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen

Gruppe 1:

10a Doppeldreier Rva
19a/b Gegendreier ..ve
14a Schlinge Rva

Gruppe 2:

11a Doppeldreier Rve
22a/b Gegenwende ..va
15a Schlinge Rve

Kür: 3 Min +/- 10sec

Testbedingungen: Keine

Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow), jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden. (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und zählt als ein Rittberger);

Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re erlaubt)

Vorgeschriebene Kürelemente: Eine Spiralschrittfolge in Serpentinform (mind. 2 deutlichen Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.

Mindestens eine der Arabesken muss für mindestens sechs Sekunden gehalten werden.

- Mind. eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) die einen Rittbergersschritt mit gekreuztem Spielfuß enthalten muss und drei Gegendreier
- Mindestens zwei Pirouetten (national: mindestens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein, **die eine Sitzpirouette enthält.**)

Testbedingungen: keine

Wettbewerb Nr. B 4 Nachwuchsklasse Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb B 3 (Nachwuchsklasse Mädchen)

Wettbewerb Nr. B 5 Kunstläufer Mädchen Gruppe 1 unter 11 Jahre

(Jahrgang 2005- 2008)

Meldegebühr: Pflicht- oder Kürlaufen je € 15,-
Kombinationslaufen je € 30,-

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen

Gruppe 1:

3a Bogenachter Rra
8a/b Dreier ..va
28a/b Schlangenbogen-Doppeldreier ..va

Gruppe 2:	
4a Bogenachter	Rre
9a/b Dreier	..ve
28a/b Schlangenbogen-Doppeldreier	..va

Kür: 2,30 Min (+/- 10 Sek.)

Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel;
(max. zwei, wobei eine Sprungkombination mit Axel als *ein* Axel gilt);
Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra erlaubt, (auch in Kombination)

- Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte),
- eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale),
- mind. zwei Pirouetten, davon maximal eine Pirouettenkombination. Mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/enthalten.

Testbedingungen: Keine

Wettbewerb Nr. B 6 Kunstläufer Jungen unter 11 Jahre

(Jahrgang 2005 - 2008)

Bedingungen wie bei Wettbewerb Nr. B 5 (Kunstläufer Mädchen unter 11 Jahre)

Wettbewerb Nr. B 7 Kunstläufer Mädchen Gruppe 2 über 11 Jahre

(Jahrgang 2004 und älter)

Bedingungen wie bei Wettbewerb Nr. B 5 (Kunstläufer Mädchen unter 11 Jahre)

Wettbewerb Nr. B 8 Kunstläufer Jungen über 11 Jahre

(Jahrgang 2004 und älter)

Bedingungen wie bei Wettbewerb Nr. B 5 (Kunstläufer Mädchen unter 11 Jahre)

Wettbewerb Nr. B 9 Figurenläufer Mädchen

Jahrgänge 2005 - 2008)

Meldegebühr: Pflicht- oder Kürlaufen je € 10,-

Pflichtfiguren: Nr. 2a Bogenachter Rra
Nr. 9a/b Dreier ...ve

Kür: 2,30 Min +/- 1ß Sek.

Pflichtelemente:

- a. Eine Spiral- zwei Arabesken Sequenz in Serpentiniform mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfthöhe) über die gesamt Längsdachse und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine der Arabesken **muss 6 Sekunden** gehalten werden.
- b. Mindestens eine Schrittfolge, aus Kreis-, Serpentine- oder Diagonale, die einen Doppeldreier ra enthalten muss.
- c. Mindestens zwei Pirouettenelemente
- d. Mindestens eine Prouette muss eine Sitzpirouette sein /enthalten.

- a. **Erlaubte Sprünge;** Alle einfachen Sprünge **außer Axel**
- b. **Erlaubte Pirouetten:** Alle Stand – und Sitzpirouetten, Waage va und ra; (auch in Kombination)
- c. Maximal eine Pirouettenkombination

Testbedingungen: **keine**

Wettbewerb Nr. B 9 Figurenläufer Jungen

Bedingungen wie bei Wettbewerb Nr. B 8 (Figurenläufer Mädchen)

Wettbewerb Nr. B 10 Freiläufer Mädchen

(Jahrgang 2005 und jünger)

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotänzen,

Meldegebühr: Pflicht- oder Kürlaufen je € 10,-
Pflicht: 2 Figuren Nr. 1 Bogenachter Rva
Nr. 2 Bogenachter Rve

Kür: 1,20 - 2,0 Minuten +/- 10 Sek.

Pflichtelemente:

- Eine Spiral- zwei Arabesken Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfthöhe) über die gesamt Längsdachse und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine der Arabesken **muss 6 Sekunden** gehalten werden.
- Mindestens eine Schrittfolge, aus Kreis-, Serpentine- oder Diagonale, die einen Doppeldreier ra enthalten muss.
- Mindestens zwei Pirouettenelemente
- Mindestens eine Prouette muss eine Sitzpirouette sein /enthalten.

- Erlaubte Sprünge;** Dreiersprung, Salchow, Rittberger. Erlaub sind auch Drehsprünge in Schritten
- Erlaubte Pirouetten:** Alle Stand – und Sitzpirouetten, (auch in Kombination)
- Maximal eine Pirouettenkombination

Testbedingungen: keine

Wettbewerb Nr. B 11 Freiläufer Jungen

Bedingungen wie bei Wettbewerb Nr. 10 (Freiläufer Mädchen)

Wettbewerb Nr. B 12 Anfänger Mädchen

Jahrgang Gruppe 1: 2009 und jünger

Jahrgang Gruppe 2: 2007 und 2008

Jahrgang Gruppe 3: 2006 und älter

Meldegebühren: € 10,-

Kür 1,00 – 1,30 Min (ohne Toleranz)

Pflichtelemente:

- Vorwärts übersetzen rechts und links (jeweils geschlossnt Kreis in der Acht oder getrennt)
- Mindestens eine Zweifuß oder Einfuß-Standpirouette
- Erlaubte Sprünge: Alle Sprünge mit einer halben Umdrehung (Höchstschwierigkeit somit der Dreiersprung)

Wettbewerb Nr. B 13 Anfänger Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb Nr. B 12 (Anfänger Mädchen)

Wettbewerb Nr. B 14 Solotanz Fortgeschrittene

(Jahrgang 2001 und älter)

Meldegebühren € 15,-

Pflichttänze Kleiner Walzer
Kent Tango

Kürtanz: 2 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht 20 50% Multiplikator 1
Kürtanz 20 50% Multiplikator 1

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotänzen,

Gesamt 40 100%

Testbedingungen: Keine

Wettbewerb Nr. B 14a Solotanz Anfänger

(Jahrgang 200 und älter) € 15,-
Kleiner Walzer
Kent Tango

Höchstpunktzahl: Pflicht 20 50% Multiplikator 1
Kürtanz 20 50% Multiplikator 1
Gesamt 40 100%

Testbedingungen: Keine

Erläuterungen für die Wettbewerbe Nr. B 9 bis B 12

1. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann eine individuelle Alterseinteilung vom Verband vorgenommen werden.
2. Für die Wettbewerbe B 1 bis B 8 kann für Pflicht-, oder nur für Kür-, oder für die Kombination gemeldet werden.

Wettbewerb Nr. B 15 Quartett

Startgebühr: 40,- €

Teilnehmer: 4 Läuferinnen und/oder Läufer
Kürdauer: 3 Minuten (+/- 10 Sek.)

Testbedingungen: Keine

3. Allgemeine Bestimmungen:

Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt sind grundsätzlich alle Läufer /innen, die gemäß WOK die Zulassungsberechtigungen erfüllen.

Meldungen und Meldegebühren:

Die Vereine melden ihre Teilnehmer bis zum 6 **Juni 2016** an:

Christine Ziser
Wippertstr. 12a, 79100 Freiburg
e-mail: CZiser@t-online.de

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Vorname und Name des Teilnehmers, Geburtsdatum
2. Bezeichnung des Wettbewerbs / Altersklasse
3. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
4. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK, Ziffer 2.3.2.15

Meldegebühren:

Die Meldegebühren für alle gemeldeten Teilnehmer sind vor Beginn der Veranstaltung in bar zu entrichten.

Kosten:

Die anfallenden Kosten für die Teilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

Sportpass:

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses (mit gültiger Lizenzmarke) ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung für 2013 eingetragen sein. Die Sportpässe sind vor der Meisterschaft vom Vereinsvertreter im Meldebüro abzugeben.

Südbadische Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Solotanz,

Zeitplan:

Die Erstellung eines Zeitplans erfolgt nach Eingang der Meldungen.

Auslosung:

Die Auslosung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe findet am Montag, den ----- in der Rollsporthalle der Freiburger Turnerschaft von 1844 statt.

Musikübertragung:

Als Tonträger sind nur CD's zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein.

Die CD's müssen dauerhaft und deutlich lesbar mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs in der Musikkabine abgeben und dort nach Ende des Wettbewerbs wieder abgeholt werden.

Titel und Auszeichnungen:

Es werden folgende Titel vergeben:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| a) Südbadische (r) Meister (in) 2013 | Damen, Herren, Solotanz |
| b) Südbadische (r) Juniorenmeister (in) 2013 | Damen, Herren, Paarlauf, Solotanz |
| c) Südbadische (r) Jugendmeister (in) 2013 | Damen, Herren, Solotanz |

In den Einzelwertungen werden die Meistertitel vergeben für: - Pflichtlaufen
- Kürlaufen (Kurzkür und Kür
Jugend Kombination

Auszeichnungen erhalten die drei Erstplatzierten der o. g. Teil- und Kombinationswettbewerbe.

Haftpflicht:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und sich daraus ergebende Gefahren für Teilnehmer und Offizielle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Südbadischer Rollsport- und Inline Verband e.V.
Christine Ziser
Fachwartin für Rollkunstlauf

Bei den mit gelb und türkis gekennzeichneten Feldern können sich noch Änderungen ergeben bzw. die Höchstpunktzahl errechnet werden.

Anhang Nr. 1.1.:

Reihenfolge Kurzkür-Elemente:

Die vorgeschriebenen Einzelelemente müssen in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge ausgeführt werden:

1. Axel oder Sprungkombination*
2. Axel oder Sprungkombination *
3. Einzelpirouette oder Pirouettenkombination
4. getippter Einzelsprung*
5. Schrittfolge
6. Einzelpirouette oder Pirouettenkombination

*Sprungkombination kann mit Einzelsprung getauscht werden

Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt

Anhang Nr. 1.2:

Pirouetten-Gruppen CIPA :

Klasse A:

1. Heel Camel (Hackenwaage vorwärts oder rückwärts)
2. Lay Over (auswärts oder einwärts)
3. Broken Ankle (Waage auf zwei Innenrollen vorwärts oder rückwärts)
4. eingesprungene Waagepirouette
5. eingesprungene Sitzpirouette
6. Inverted-Camel (auswärts oder einwärts)

Klasse B:

1. Waagepirouette rückwärts-auswärts
2. Waagepirouette rückwärts-einwärts
3. Sitzpirouette rückwärts-auswärts

Klasse C:

1. Sitzpirouette rückwärts-einwärts (Haines)
2. Sitzpirouette vorwärts-auswärts
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette vorwärts-auswärts